

Fachtagung: Freiräume & Begrenzungen

Strukturreform der Schulsozialarbeit in Niedersachsen



Bilanz und Ausblick der schulischen Sozialarbeit in Niedersachsen

- Strukturreform der Sozialen Arbeit
- Rahmenbedingungen und Inhalte der schulischen Sozialarbeit
- Austausch

Koalitionsvertrag zwischen der SPD-Fraktion und der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen

Beratung und Unterstützung der Schulen

Die rot-grüne Koalition wird auf der Grundlage einer Bestandsaufnahme ein **Gesamtkonzept** für ein **innovatives und leistungsfähiges Beratungs- und Unterstützungssystem** mit folgenden Elementen erarbeiten

- **Ausbau der schulischen Sozialarbeit,**
- **Aufbau von multiprofessionellen Beratungs- und Unterstützungsteams** auf regionaler Ebene, Koalitionsvereinbarung
- Ausbau der schulpсихologischen Beratung,
- Verbesserung des Dienstleistungsangebots zur Entlastung der Schulen.

Landesweite Diskussion

- Selbstverständnis der sozialen Arbeit in schulischer Verantwortung
- Schwerpunkte der sozialen Arbeit in Schule
- Zusammenarbeit mit Partnern
- Rahmenbedingungen

Erlass „Soziale Arbeit in schulischer Verantwortung“

- Er bildet die Grundlage für die Arbeit der sozialpädagogischen Fachkräfte im Landesdienst und wurde in einem Dialogprozess mit Schulleitungs-, Lehrer- und Kommunalverbänden, dem Landeseltern- und Landesschülerrat sowie der Landesarbeitsgemeinschaft Schulsozialarbeit und der Wissenschaft beraten.

Soziale Arbeit in schulischer Verantwortung I

- legt den Schwerpunkt auf Angebote und Maßnahmen, die
- sich an alle Schülerinnen und Schüler richten,
- einen präventiven Ansatz verfolgen und
- Aufgaben im schulischen Kontext betreffen.

Soziale Arbeit in schulischer Verantwortung II

- Beratung von Schüler*innen
- Beratung der Lehrkräfte, der weiteren pädagogischen Mitarbeiter*innen sowie der Erziehungsberechtigte
- Netzwerkarbeit mit außerschulischen Partnern

Zuweisung

- 2015 GS mit hohen Flüchtlingszahlen und GT
- 2016 Nachfolge HSPP
- 2017 Schulen in sozialen Brennpunkten
- 2018 Berufsbildende Schulen
- 2019 Schulform, Größe, GT-Angebot
- 2020 GS in strukturschwachen ländlichen Raum sowie GY nach SuS-Anzahl und GT-Angebot
- 2020/21 Schulform, Schulangebot und spezifische Daten

Grundsätze der Zuweisung

- Allgemeinbildende Schulen in öffentlicher Trägerschaft
- Vorrangig an Ganztagschulen
- Vermeidung von Schlechterstellung gegenüber vorheriger Ausstattung (HSPP)
- Sozialindikatoren
- Systemgröße

Zahlen

In Niedersachsen sind rd. 1450
Schulsozialarbeiter*innen an rd. 1200
öffentlich allgemeinbildenden und berufs-
bildenden Schulen tätig

Die jährlichen Personalkosten belaufen
sich auf rd. 75 Millionen EUR

Rahmenbedingungen I

unbefristete
Beschäftigungs-
möglichkeiten

Stellenumfang
Vollzeit
0,75 VZE
0,5 VZE

Eingruppierung
S 11b bzw. S 8b
(je nach
Qualifikation)

ggf.
Anerkennung
von Vordienst-
zeiten bei
Stufen-
zuordnung
möglich, sofern
einschlägige
Berufserfahrung
vorliegt

erforderliche Qualifikation

- Dipl.-Sozialpädagoge (FH) / Dipl.-Sozialarbeiter (FH) [m/w/d] mit staatl. Anerk.
- B.A. Soziale Arbeit mit staatl. Anerk.
- gleichwertige Ausbildung mit mehrjähriger Berufserfahrung

Ausschreibung
Je nachdem

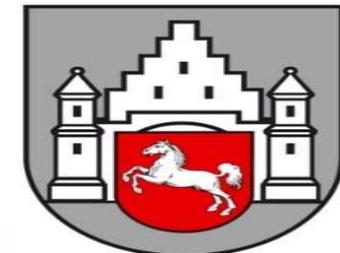
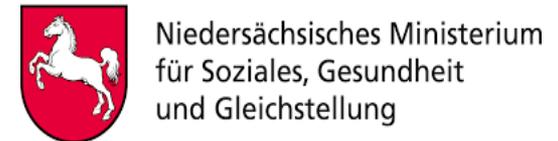
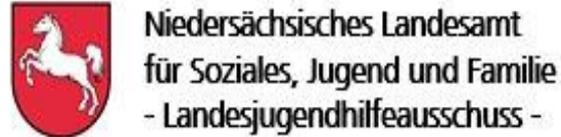
Wo?

- Karriereportal Niedersachsen
- Homepage der Agentur für Arbeit
- Homepage der NLSchB



Erläuterung

Orientierungsrahmen Kooperation soziale Arbeit in schulischer Verantwortung und Kinder- und Jugendhilfe



Freie Wohlfahrtspflege in Niedersachsen



Kooperation Schulische Sozialarbeit und Jugendhilfe

- Auf Basis des OE-Rahmens „Kooperation Schulische Sozialarbeit und kommunale Kinder- und Jugendhilfe“ finden Gespräche zwischen NLSchB, Schulen und Jugendämtern statt.
- Ziel: Weiterentwicklung der Kooperation in unterschiedlichen Themenfeldern

Kindeswohl-
gefährdung

Erzieherische
Hilfen

Jugendarbeit/
Jugendpflege

Hortbetreuung

Jugendsozial-
arbeit

Kinder- und
Jugend-
schutz

- Verbesserte Kommunikation durch:
 - Festlegung von Zuständigkeiten und Verfahrensweisen
 - Implementierung von Arbeitsgruppen
 - Entwicklung von Kooperationsvereinbarungen

Ausblick

- Verstärkung der Kommunikationsstrukturen innen/außen
- Netzwerke
- Ausbau der Kooperationsvereinbarungen
- Weiterentwicklung der Qualitätsstandards der schulischen Sozialarbeit